

war, iedoch, da man ime die warheit desshalben und wie es ergangen, sagt, do war er über aller verhofen der sach wol zufriden.

Hernach im nechsten jar hienum 1553, uf sonntag der
5 herrenvasnacht, war der zwelft tag des monats Februarii,
do gebar grave Frobin Christofs gemahl zu Mösskirch aber-
mals ein dochter, des morgendts zwischen vier und fünfen,
war das sechst kindt in der zal. Die wardt genennt Catha-
rina. Die gefetterig waren herr Jacob Dreher, verweser der
10 pfarr zu Mösskirch, und Hainrich Weiglins weib, die Anna
Hippin. Dieses fröle lebt nit lenger, dann fünfzehen tag,
do starb es am 27sten obermelts monats Februarii an der
schwindtsucht. Zu achten, es seie durch unfleis oder übel-
halten der saugammen darzu kommen. Es wardt zu Möss-
15 kirch in die zimbrische begreptnus gelegt. Uf den tag, als
dieses frölin geporn, do wardt ain danz zu Mösskirch uf dem
rathhaus gehalten, wie gepreuchlich. Begab sich in selbigem
dansen, das ein junge dürn, ein dienstmagt, am danz von
denen, die so ungestim danzen nach dem deutschen, ge-
20 mainen, bösen geprauch, dermasen umbgestoßen wardt, das
ir anfangs onmechtig worden und über etlich tag darnach
dessen entlichen sterben müesen. Das wardt von vilen für
ein böss omen oder zaichen geachtet; gleichwol es der
gueten magt nur zu vil böss war und über sie am ersten
25 aufs[1040]gieng. Grave Johann Christof von Zimbern bracht
einsmals ein Franzosen mit im heraufs, hiefs Johann Gorcier.
Als er sahe daß unzüchtig danzen zu Strafsburg, vermaint
er, die leute weren unsinnig und hetten la maladie de s. Jo-
han. Hett er erst gesehen die denz zu Rotweil uf dem mark
30 uf den hochzeiten, do ain ieder ein besondern reien fürt,
was würt er dann gesagt haben?

**Wie grave Wilhelm Wernher im fürstenkrieg zu Speir
weichen müesen und sich ain zeit lang gen Zimbern
gethon; auch von marggraf Albrechts von Brandenburg
35 und andern handlungen.**

Im fürstenkrieg do muest graf Wilhelm Wernher zu

9 Dreher] hs. durch schreibversehen Dieher. Dreher war im jahre 1553
ff. pfarrverwalter zu Messkirch; s. register unter Dreher. 16 danz . . uf dem
rathaus] vgl. Cassel, Das alte Erfurter Rathaus s. 6 und 30, und Birlinger,
Aus Schwaben II, 220.

5 *